

Honky Tonk Notice

Nr. 89 / Dezember 2001



John W. Hill

an der 17th Int. Country Night in Ortschaften (www.johnwhill.net)



**COUNTRY &
WESTERN CLUB
BERN SWITZERLAND**

whatever we do - we do it the american way

www.country-music.ch/cwcb

Impressum

Herausgeber COUNTRY & WESTERN CLUB BERN
Postfach, CH-3097 Bern-Liebefeld
PC-30-35662-6
Tel: 031 / 812 02 34 / Fax: 031 / 812 02 39
E-Mail: cwcb@gmx.ch
Homepage: www.cwcb.ch
www.countrynight.ch

Telefonnummern des Vorstandes

Präsident	031 812 02 32	Tony J. Baumgartner
Vizepräsident	026 670 28 53	Reto Winkler
Kassier	079 406 02 14	André Weibel
Sekretär	032 373 29 43	Pierre-André Blaser
Beisitzerin	031 829 34 30	Christine Stebler
Beisitzer	031 972 07 33	Uwe Grampe

Redaktionsrichtlinien

Grundsätzlich wird jeder Bericht abgedruckt. Die Redaktion behält sich jedoch vor, Artikel und Leserbriefe nach eigenem Ermessen zu kürzen, zu einem späteren Zeitpunkt zu veröffentlichen oder Einsendungen zurückzuweisen. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion nur bedingt Verantwortung. Leserbriefe decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Anonyme Zuschriften werden nicht abgedruckt.

Inseratenpreise	Rückseite = A5	Fr.	130.—
	Ganze Seite = A5	Fr.	100.—
	Halbe Seite = A6	Fr.	50.—

Redaktion Monika Wüthrich
Grueneburg 187
3213 Kleinbödingen FR
026 674 00 94
E-Mail: htn-redaktion@gmx.ch

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an dieser Nummer

Baumgartner Tony J., Hutmacher Lotti, Lüdi Alex, Schenker Markus, Schenker Sarah, Winkler Reto, Wüthrich Jürg

Titelbild John W. Hill (Photo by Martha Amstutz)

Auflage 300 Exemplare

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 15. Januar 2002 !

Rodeo Ranchers

26. Oktober 2001 in der „alten Moschti“ in Mühlethurnen

Hervorragendes Entertainment in der „alten Moschti“

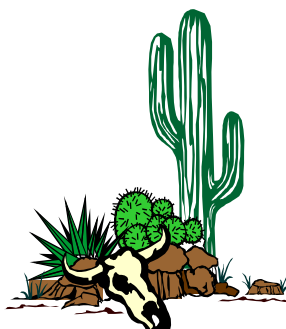
Zum zweiten mal in diesem Jahr spielten die Rodeo Ranchers im Kulturbistro „alti Moschti“ in Mühlethurnen vor ausverkauftem Hause. Sie boten wiederum hervorragendes Entertainment und qualitativ hochstehende Country Music. Ist es doch nicht jedermann/frau/band Sache in einem Saal, bei Konzertbestuhlung und mucksmäuschenstiller Audienz zu performen. Diese Herausforderung lösten sie mit Bravour. Als „special Guest“ konnten die Rodeo Ranchers einer der virtuosesten Banjospieler aus der ersten Stunde der CH-Szene on stage begrüßen, nämlich Housi Holzherr. Dass er ebenfalls meisterlich Pedal Steel spielt, stellte er ebenfalls unter Beweis. Das Publikum war bei den rassigen Banjostücken sowie den Jodelsongs fast nicht mehr zu halten. Die Lachmuskeln wurden durch die humoristischen Einlagen von Housi und Pudi verbal wie musikalisch arg strapaziert. Sobald die ruhigen und leisen Countrysongs ertönten hätte man wirklich eine „Hotschgufe“ herunterfallen hören können. Bei den R&B Nummern wurde sofort wieder mit geklatscht und mitgesungen. Entertainment pur. Die Ranchers wünschen sich überall solche Zuhörer anzutreffen denn die Country Music würde es verdienen. Übrigens, es lässt die Artisten zu musikalischen Höchstleistungen aufspielen. Alle die dieses Konzert verpasst haben können sich auf das nächste mal freuen. Das kommt bestimmt.

(Pressebericht)



Club Notices

- *Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende entgegen, viele Menschen werden sicher froh sein, wenn es endlich vorbei ist. Weltweit gesehen sind dieses Jahr wirklich sehr schlimme Dinge geschehen, dennoch gab es immer wieder kleine Erlebnisse, die einzelnen Freude bereiteten. Wir von der Redaktion hoffen, dass bei euch die schönen Momente überwogen haben. Für das Jahr 2002 wünschen wir allen Lesern alles Gute, gute Gesundheit und viele schöne Momente mit guter Musik.*
- *Wer möchte nicht gerne immer auf dem Laufenden sein. Dies ist jetzt in der Berner Country Szene kein Problem mehr. Abonniert doch einfach unter www.cwcb.ch den Newsletter unseres Clubs. Ohne Verpflichtung und natürlich gratis.*
- *Wir wären froh, ein Feedback, von denjenigen die ihn bereits erhalten, zu bekommen. Dann wissen wir, dass wir auf der rechten Spur sind. Senden an: cwcb@gmx.ch Rubrik Feedback.*
- *Für **American Football-Fans** oder die, die es werden wollen, ist wie im letzten Jahr T.J. Baumgartner's Bschüttloch unser Geheimtipp. Am **3. Februar 2002** steigt die grosse Super Bowl Party 2002 (TV-Übertragung des Amerikanischen Endspiels) Natürlich sind auch diejenigen zugelassen, die von diesem Ereignis und dieser Sportart keine Ahnung haben.*
- *Am **8. Februar 2002** ist wieder **Treberwurstessen** angesagt. Beim Weinbauer Clenin im Carnozett einen gemütlichen Abend zu verbringen, sich mit essen und trinken beschäftigen, Country Musik hören und miteinander plaudern. Wie im letzten Jahr wird der Car wieder zwei bis drei Haltestellen haben, so dass niemand die lange Strecke mit dem Pw unter die Räder nehmen muss. Bitte beachtet den Anmeldeschluss.*
- *Vorankündigung: **Generalversammlung 1. März 2002 Restaurant Acher, Bethlehem**. Ihr habt fast drei Monate Zeit euch dieses Datum zu merken und es auswendig zu lernen, so dass Entschuldigungen für Euer Nichterscheinen, nur in Ausnahmefällen angenommen werden. Persönliche Einladung folgt.*
- *An dieser Stelle bedankt sich die Redaktorin bei allen herzlich, die im ausklingenden Jahr in irgendeiner Form etwas zum HTN beigetragen haben. Auch im Jahr 2002 sind wiederum alle herzlich willkommen, Lektoren, Schreiber, Berichterstatter und Fotografen, einfach jeder der unserem Clubheft von Nutzen sein kann. Je mehr mitmachen, umso attraktiver wir das HTN und das Redaktionsteam bekommt keinen Herzinfarkt.*



News... Klatsch... Tratsch...

- Anlässlich der Country Night Gstaad vom 8. September 2001 wurde **N.Y. COLE** den Award als **best new Swiss talent in 2001** von der Country Music Federation Switzerland (CMFS) überreicht. Das Bild mit Colin Raye, N.Y. Cole und CMFS-Präsident Jean-Marc Christen wurde von N.Y. Coles Manager, Jürg Oswald, kurz vor Collins Show geknipst. Wir gratulieren!



- Schon wieder fünf I.C.M.A.G-Awards für **Andy Martin**
Andy Martin hat auch dieses Jahr gleich fünf Awards von der I.C.M.A.G. erhalten. Bereits im letzten Jahr konnte er fünf dieser begehrten Auszeichnungen entgegennehmen.

Male Album of the Year für „Talkin' Teardrops“

Male Singer of the Year

Real Country Award

die zwei weiteren Auszeichnungen sind die

Aufnahme in die I.C.M.A.G. International Hall of Fame

(dies zusammen mit Merle Haggard!)

und die Auszeichnung als **Artist of the 20th Century**

Herzliche Gratulation!



- **Billy Ray Cyrus'** "Doc" wird international ausgestrahlt. Billy Ray Cyrus' PAX TV Serie "Doc" wird nicht nur in Amerika ausgestrahlt, sondern soll unter anderem auch in Oesterreich, Italien, Liechtenstein, Luxemburg, Holland, Irland und sogar in der Schweiz ausgestrahlt werden.
- Die ASCAP hat **Phil Vassar** als Songwriter/Künstler des Jahres ausgezeichnet. Phil erhielt die Auszeichnung für seine Songs "Carlene", "Just Another Day In Paradise" sowie für das Schreiben des **Tim McGraw**-Hits "My Next 30 Years".
- **Waylon Jennings** geht's besser. Die Ärzte in Phoenix, Arizona, sagen, dass die Prognose für Waylon Jennings sich von seiner Operation zu erholen gut ist. Waylon war erneut ins Krankenhaus eingeliefert worden, um die Blutzirkulation in seinem Bein operativ zu verbessern. Bereits in der Vergangenheit musste sich Waylon des Öfteren solchen Operationen unterziehen.
- Alle 18.000 Tickets für die **Garth Brooks** Show am 14. November 2001 im Forum in Los Angeles, Kalifornien, waren innerhalb von 20 Minuten an den Mann gebracht. Tickets konnten nur per Telefon oder über's Internet bestellt werden. Das war der schnellste ausverkaufte Event seit Bestehen des Forums.
- Bereits vor vier Jahren begannen die Gespräche zwischen **Garth Brooks** und **Trisha Yearwood** um ein gemeinsames Album aufzunehmen. Das einzige was noch fehlte, war das OK von Trisha's Plattenlabel MCA. Trisha begleitet Garth derzeit bei seinen TV Auftritten im US Fernsehen, um Garth's neues Album "Scarecrow" zu promoten.
- Bereits im Juli diesen Jahres hatten sich **Deana Carter** und ihr Ehemann, Chris DiCroce, getrennt und im September reichte Deana, wegen unüberwindbaren Schwierigkeiten die Scheidung ein. Kürzlich sind die beiden vom Richter geschieden worden, wollen aber gute Freunde bleiben. Auch ansonsten tut sich bei Deana viel, nachdem sie ihr altes Label Capitol verlassen hat, scheint sie nun kurz vor der Unterzeichnung eines neuen Vertrages bei Arista Records zu stehen.

- Der Auftritt von **Alan Jackson** wird wohl bei den Amerikanern noch lange in Erinnerung bleiben, denn Alan stellte anlässlich der CMA-Award-Verleihung seinen neuen Song "Where Were You, When The World Stopped Turning" ("Wo warst Du, als die Welt aufhörte, sich zu drehen") vor, den er unter dem Eindruck des 11. September schrieb und hier zum ersten Mal sang. Mit diesem Song will Alan Jackson interpretieren, wie einzelne Leute reagierten, als sie die schreckliche Nachricht hörten. Es war beste Kunst in ihrer Einfachheit und ihrem emotionalem Einfluss und gewiss ein Höhepunkt in Alan Jacksons Karriere. Inzwischen gibt es eine starke Nachfrage nach diesem Song, aber das Plattenlabel hat bislang noch nicht geplant, diese Single auszukoppeln. Die Radiostationen in USA spielen derzeit den Mitschnitt aus der Awardverleihung.
-
- Das 18. International Country Music **Festival im Schützenhaus Albisgüetli** Zürich, das längste Country Festival der Welt, findet in der Zeit vom 1. Februar - 17. März 2002 statt. Zwei der Headliner sind bereits bekannt, es sind dies **Pam Tillis**, welche am 26./27. Februar, und **Neal McCoy**, welcher am 5./6. März auftreten wird. Diese Daten könnt Ihr bereits in der neuen Agenda eintragen.
-
- Im nächsten Jahr wird wiederum eines der grossen Highlights im Terminkalender fehlen: Das OK des Vereins **Country Festival Worb** hat im Hinblick auf das hohe finanzielle Risiko beschlossen, auf die Durchführung 2002 zu verzichten.
 - Am Morgen des 7. Novembers 2001 verlor **Gene Wooten** seinen Kampf gegen den Lungenkrebs. Seit 1977 trat Gene regelmässig in der Grand Ole Opry auf. **Patty Loveless'** letzte CD "Mountain Soul" war die letzte CD an der Gene mitgearbeitet hat. Er wurde nur gerade 49 Jahre alt.

Live Music

29. Dez. 2000 – 2. Jan 2001

Live mit Hary

Telefon
031/992 60 35



Es freuen sich auf Ihren Besuch:

Familie Ida und Yves Sunier-Gächter, Restaurant Acher
Kornweg 15/Bethlehemacker, 3027 Bern

17th Int. Country Night Bern

3. November 2001, Mehrzweckhalle Ortschwaben

Die 17th International Country Night Bern war wiederum ein Riesenerfolg. In der ausverkauften Mehrzweckhalle von Ortschwaben hat der Country & Western Club Bern erneut die Herzen der Country Music Liebhaber verwöhnt. Ein qualitativ hochstehendes Programm in einer angenehmen Atmosphäre, ein Lautstärkenpegel welcher nicht zu laut war und ein Rahmenprogramm welches keine Wünsche offen lässt: die 17th International Country Night Bern ist dem Veranstalter in allen Belangen gelungen.

John W. Hill & The Honky Tonk Headquarters überzeugten durch eine musikalisch perfekte Darbietung. Die vier Profimusiker präsentierten ihr breites Repertoire, welches von eigenen Songs über aktuelle Billboard-Hitparaden-Liedern bis hin zu alten Klassikern reicht. Die Europapremiere ist Ihnen absolut gelungen, und sie werden ihr Können noch bis am 11. November 2001 in der Schweiz vortragen, bevor sie wieder nach Nashville fliegen. Dort werden sie regelmässig im Tootsie's Orchid Lounge auftreten und hoffentlich bald einen Plattenvertrag erhalten.

Ebenfalls auf der Bühne waren die Zwillingsschwestern Moore & Moore. Ihre jahrelangen Erfahrungen im Country Music Business zeigten sich vorallem darin, dass sie gekonnt mit dem Publikum umgehen konnten. Mit witzigen Kommentaren zwischen den Songs schafften sie es, dass das Publikum aufmerksam zuhörte und die Geschichten zu den Song miterleben konnten. Nicht umsonst haben Moore & Moore auch dieses Jahr wieder den Interational Entertainer of the Year-Award erhalten. Begleitet vom Gitarrist Scott Nienhaus, welcher bei den legendären Byrds spielt, war der Auftritt von Moore & Moore ein Leckerbissen für alle Liebhaber der Country Songwriter Szene. Gefühlvolle Balladen wechselten sich ab mit rockigeren Songs, und obwohl die zwei Stimmen nur von einer Gitarre begleitet wurden, fehlte in der Bandzusammensetzung überhaupt nichts und das Publikum hörte bis zum letzten Song begeistert mit.

Straight Ahead rundeten das musikalische Programm ab. Die Band aus dem Schwarzenburgerland machten es sich zunutze, dass sie Schweizerdeutsch sprechen: somit konnten sie auch die nichtenglisch sprechenden Gäste unterhalten. Mit ihren vorwiegend traditionellen Songs sorgten sie für eine sehr gute Stimmung im Saal, und sie standen überhaupt nicht im Schatten der amerikanischen Artisten. Bis zum letzten Ton zogen sie das Publikum in ihren Bann, und mancheiner wird in nächster Zukunft an einem weiteren Anlass mit den Straight Ahead zu finden sein. Die Stimmung im Publikum erreichte ihren Höhepunkt, als Straight Ahead alle auftretenden Künstlern nochmals auf die Bühne holte und alle zusammen drei Zugaben sangen!

Der Country & Western Club Bern sorgte zusätzlich mit einem speziellen Verpflegungsangebot dafür, dass seine Gäste voll auf ihre Kosten kamen. Nicht alltägliche Gerichte wie ein Jambalaya, ein Cesar Salad oder Nachos und Chips waren sehr beliebt. Viele der Besucher erfreuten sich an den zahlreichen Ständen, welche alles rund um den American Way of Life anboten. Und wer einen der wertvollen Preise in der Tombola gewann, feierte sein Glück in der authentischen Country Bar. Ein friedlicher Abend und lauter glückliche Gesichter zeigen deutlich, dass Qualität bei Country Music Veranstaltungen von allen sehr geschätzt wird. Wir freuen uns auf die 18th International Country Night Bern in Ortschwaben vom Samstag, 2. November 2002!

Reto Winkler

17th Int. Country Night Bern

3. November 2001, Mehrzweckhalle Ortschaftswaben

Trotz Änderung im Lineup ein voller Erfolg

Der Andrang an der Abendkasse war gross, leider reichte der Platz nicht aus, um alle Country Music Fans aufzunehmen, welche den Weg in die Mehrzweckhalle nach Ortschaftswaben fanden.



Straight Ahead in Action mit Gast N.Y. Cole

Die Berner/Freiberger Formation Straight Ahead eröffnete den Konzert-Abend. Mit ihrem vielseitigen Repertoire von aktuellen Country Hits, über traditionelle Songs bis zu Liedern aus den fünfziger und sechziger Jahren vermochte die Band vom Anfang an das Publikum zu begeistern. Die zahlreich anwesenden Tänzer schlüpfen bereits vom ersten Song an in ihre Tanzschuhe und genossen die gekonnt gespielten Rhythmen der Band auf dem Tanzparkett. Als Überraschung kam N.Y.Cole, die diesjährige Siegerin des New Talent Festival, für einige Songs als Verstärkung auf die Bühne. Ein tolles Konzert lieferten diese Musiker...

Als Ersatz für den angesagten Keith Anderson, der wegen den Terrorereignissen in den Staaten seine Tournee abgesagt hatte, konnte kurzfristig John W. Hill engagiert werden. John W. Hill mit seiner exzellenten Band „The Honky Tonk Headquarters“, vermochten voll zu überzeugen. Die Band, die extra für diese Tournee zusammengestellt wurde, bestand aus Michael Thorn (Bass), Steve Misamore (Drums) und Mike Kaiser (Lead-Gitar). John als Liebhaber der traditionellen Country Music trug mit seiner warmen Stimme, die etwas an Merle Haggard erinnert, wunderschöne traditionelle Country Songs vor, da schlug jedem echten Country Music Fan das Herz höher. John kann bereits auf jahrelange



Erfahrungen als Musiker zum Beispiel für Loretta Lynn, Conway Twitty oder Waylon Jennings zurückblicken. Während der letzten dreieinhalb Jahren begleitete er Chad Brock an der akustischen Gitarre, der Fiddle sowie als Harmoniesänger. Wer letztes Jahr in Gstaad war, konnte ihn dort bereits neben Chad Brock auf der Bühne sehen, resp hören. Der aus New Mexico stammende John W. Hill tritt übrigens jeden Donnerstag im legendären und weltberühmten Tootsie's Orchid Lounge in Nashville auf, ein Ort, wo bereits manch berühmter Musiker entdeckt worden ist.



Ein spezieller Genuss war auch das Können seiner Begleitmusiker, sei es Steve Misamore an den Drums, der bereits für David Ball arbeitete oder das exzellente Gitarrenspiel von Mike Kaiser.



Damit die Tanzschuhe etwas ausrauchen konnten, gab es anschliessend eine kurze Verschnauf-Pause, welche genutzt werden konnte, um die zahlreichen Stände aufzusuchen. Das bisher vielfältigste Stand-Angebot dieses Anlasses beinhaltete CD's, Schmuck, Gitarren, Wein, Kanus und Kleider. Ausserdem konnte während des Abkühlens vor der Halle ein Trike, ein Motorrad sowie ein tolles Auto der Sponsoren bestaunt werden. Zur Stärkung gab's aus der eigenen Küche ein reichhaltiges Angebot für den Gaumen wie Chili con Carne, Jambalaya, Cesar-Salad, Nachos und Chips. Bei dem vielfältigen Tombolaangebot, konnte man zudem sein Glück versuchen, so waren sämtliche Lösli im Nu ausverkauft. Auch die Barmädels hatten alle Hände voll zu tun, um die durstigen Gäste zu bewirten.



Frisch gestärkt ging der Konzertabend weiter mit den Zwillingen Debbie und Carrie Moore, genannt "Moore & Moore". Die zwei Frauen sangen mit ihren wunderschönen Harmoniestimmen, nur von der akustischen Gitarre von Scott Nienhaus begleitet, eigene wie auch Songs von anderen Künstlern. Die sympathischen Schwestern trugen ihre Songs mit sehr viel Gefühl, Wärme und Herz aber auch mit viel Witz vor. Debbie und Carrie Moore schreiben ihre Songs selber oder in Zusammenarbeit mit anderen Autoren. Als das Duo ihren Song "Wish you Were Here", einer Komposition von Bill Anderson, Skip Ewing und Debbie Moore anstimmten, lief es manch einem

heiss und kalt den Rücken runter. Speziell erwähnenswert ist auch das herausragende Gitarrenspiel von Scott Nienhaus, er wirkte zugleich als

Harmoniesänger mit. Scott war bereits Mitglied der legendären Band "The Birds". Als er den Bob Dylan Song "You Ain't Going Nowhere" anstimmte, setzte manch einer im Publikum zum Mitsingen ein. Nach etlichen Zugaben von Moore & Moore kam John W. Hill zum zweiten Set auf die Bühne und anschliessend spielten nochmals Straight Ahead.

Nach dem Schluss-Set von Straight Ahead gabs eine tolle Jam-Session aller anwesenden Künstler. Das Publikum verdankte die tollen Konzerte mit viel Applaus, so dass die "Country-Night-Allstar-Band" gleich drei Zugaben spielen musste.

Dank den tollen Musikern, den unterstützenden Sponsoren, den zahlreichen freiwilligen Helfern und einem gut gelaunten und fachkundigen Publikum ging diese – eine, der wahrscheinlich schönsten Country Nights - viel zu schnell zu Ende. Aber wir freuen uns umso mehr schon jetzt auf die 18th Int. Country Night Bern vom 2. November 2002.

Lotti Hutmacher



Debbie Moore

Scott Nienhaus

Carrie Moore



Straight Ahead, John W. Hill und Band, Moore & Moore mit Scott Nienhaus

Die heimlichen Stars der Country Night Herzlichen Dank !

(Photos by Monika Wüthrich und Lotti Hutmacher)



Hanspeter Kempa



Andreas Hubacher



Ursula Muhmenthaler und
Christoph Gilgen



Marie Reine Loesel



Andreas Hostettler



Christine Stebler





Ueli Schwarz und Marga Baumgartner



Fränzi und Carlo Krebs
mit Therese Lehmann



René und Rita Burri



Reto Winkler und Tony Baumgartner



Marga Baumgartner und
Marie Reine Loesel



Christine Mani und
Ursula Muhmenthaler



Oliver & Michelle Kuhnen



Michelle Kuhnen und
Conny Züger



Marlies Wittwer



Nathalie Aeschlimann



Pierre-André und
Susanna Blaser



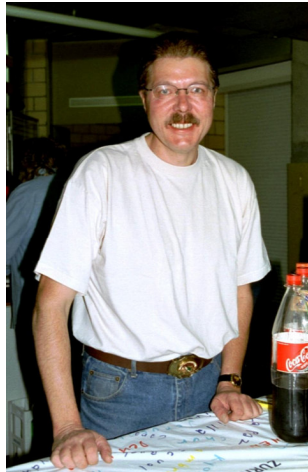
Karin Fuhrer



Cornelia Brun



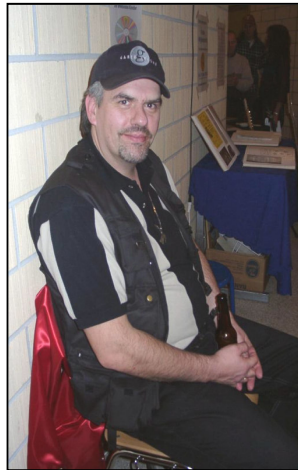
Leo Schwitter



Norbert Schneider



Ursula Fuhrer mit Gast



Erwin Zosso



Bruno Zahnd



Debbie Moore, Monika Wüthrich
und Carrie Moore

Danke!



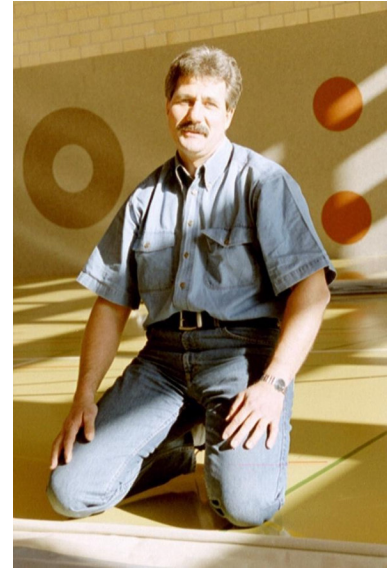
Kurt Schütz



Jürg und Gaby Schocher



Nathalie Aeschlimann und
Attilio Grossenbacher



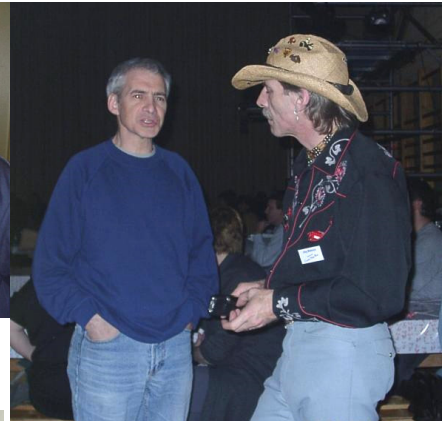
Werner „Wäwi“ Fegbli



Beat Gautschi und
Pierre-André Blaser



Diana Züger und
Deborah Bürgy



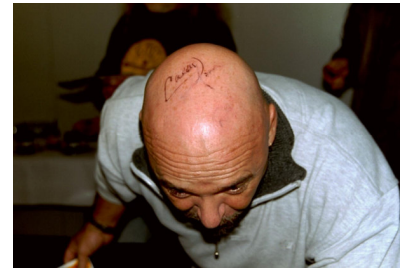
Jürg Wüthrich im Gespräch
mit Hans Holzherr (Musiker)



Kurt, André und Ursula



Michael Züger und
Alain Jeanmairat



Tia, wer ist das? AT49
nach Autogrammstunde
von Moore & Moore...



Moore & Moore mit Reto Winkler, Peter Schneider
und Scott Nienhaus



Martha Amstutz und
John W. Hill

Mike Blakely y los Yahoos am Helferabend

28. November 2001 im Bschüttloch Dürrenberg

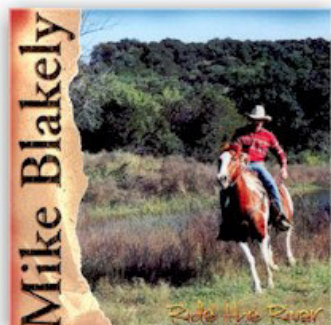
...oder echte Cowboys im Bschüttloch Dürrenberg - hier die Biografie



Auf dieser Welt gibt es viele herausragende Sänger, talentierte Songschreiber, exzellente Musiker, kreative Buchautoren, Geschichten-Erzähler oder Journalisten. Alle diese Attribute jedoch in einer einzigen Person vereint zu sehen - und das noch in einer hervorragenden Qualität, ist sicher nicht alltäglich. Dieser Mann, der diese Fähigkeiten sein eigen nennt, heisst Mike Blakely, kommt aus Texas und hat mit 6 Jahren das Handwerk eines Cowboys zu Hause auf der Ranch seiner Eltern von der Pike auf gelernt. Während seiner High School-Jahre spielte Mike Blakely in einer

populären Texas Dance Hall Band. Er schrieb bereits dann seine eigenen Songs, liess diese jedoch noch nicht in diese Band einfließen. Im 1984 schloss Mike Blakely an der University of Texas sein Studium in Journalismus ab. Ab 1985 schrieb er während 3 Jahren die Kolumne „Lone Star Legacy“, die gleichzeitig in 50 verschiedenen Zeitungen veröffentlicht wurden - so unter anderem in der Dallas Morning News, Houston Chronicle oder Austin American-Statesman. Mike Blakely entwickelte während dieser Zeit auch seine Songschreiber-Fähigkeiten weiter und sein Song-Katalog nahm ein beachtliches Ausmass an. Journalistisch betätigte sich Mike Blakely auch als Verfasser regelmässiger Artikel für viele amerikanische Magazine, u.a. American West, Western Horseman, Texas Fish & Game. Sein erstes Buch „The Glory Trail“ wurde im 1990 veröffentlicht. Für sein Buch „Shortgrass Song“ wurde Mike Blakely zum ersten Mal als Finalist für den prestigeträchtigen Spur Award nominiert, es sollte nicht die einzige Nomination für diese, dem Oscar in der Film-Industrie ähnliche Auszeichnung bleiben. Die zweite Nomination für einen Spur Award (beste Novelle vom Amerikanischen Westen) holte er sich für „Comanche Dawn“ und mit seinem letzten, mittlerweile 13. Buch seiner Autoren-Karriere „Summer of Pearls“ war Mike Blakely derjenige, der diese höchste Auszeichnung auch als Sieger in Empfang nehmen konnte.

Musikalisch wurde Mike Blakely als Songschreiber immer bekannter und zusammen mit John Arthur Martinez und Alex Harvey schrieb er „Seguro Que Hell Yes“. Dieser Song wurde zur Lead-Single eines Albums, das von Flaco Jimenez aufgenommen und mit einem Grammy ausgezeichnet wurde. Gesungen wurde das Lied auf dem Album vom Lead-Sänger der Mavericks, Raol Malo mit den Back-Up Vocals von Radney Foster und LeRoy Parnell. Mit diesem Grammy hat Mike Blakely auch die höchste Auszeichnung als Songschreiber im Music Business gewonnen, die es zu gewinnen gibt.

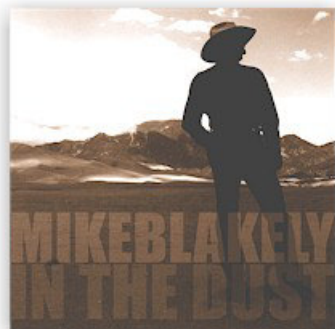


Im 1994 spielte Mike Blakely seine erste CD „Ride The River“ ein. Auf der CD ist sein selbstgeschriebener Titel „Charlie Siringo“, der im Cowboy Music und Cowboy-Poesie-Kreis zu einem Favoriten wurde.

Auf der gleichen CD war der Song „Mira Las Palomas“, den die beiden texanischen Künstler Geronimo Trevino III und Johnny Rodriguez als Duett einspielten und veröffentlichten. Mike Blakely formierte eine eigene Band Mike Blakely y los Yahoos mit Larry „Snake Eye“ Nye an der Gitarre und Donnie „Walkin' Dawg“ Price am Bass. In dieser

Formation tourte Mike Blakely im 1998 zum ersten Mal durch Europa und erntete gleich enthusiastische Akzeptanz mit der Bitte, doch schnell wiederzukommen. Mit

der Veröffentlichung von Mike's zweiter CD „West Of You“ (mit Gästen Steve Fromholz und Butch Hancock) formierte Mike Blakely seine eigene Plattenfirma Swing Rider Records. Ein Jahr lang wurde der Markt sorgfältig analysiert und bei einer der Top Americana-Radio Stationen von USA, KFAN-FM in Fredericksburg, Texas, auf Airplay getestet. Die CD gefiel den DJ's und dem Publikum und der Song „The Last Comanche Moon“ wurde während 3 Monaten zum meistgewünschten Song der Radio-Station. Das Ungewöhnliche daran ist, dass der Song fast 7 Minuten lang ist - und aus diesem Grunde eigentlich wenig Chancen für grosses Airplay hat. Der Programm-Direktor liebte den Song, spielte ihn und dann kam alles ganz automatisch ins Rollen. KFAN ist auch über Internet zu hören und die Station (www.texasrebelradio.com) wurde als die am meisten gehörte Radio-Station im Internet ausgezeichnet. Das führte dazu, dass Wünsche für „The Last Comanche Moon“ auch aus Dänemark, England oder Australien eingingen. Zwei Mike Blakely-Songs aus dem Album „West Of You“ wurden im Oktober 2000 vom Texanischen Künstler Gary P. Nunn für sein Album „It's A Texas Thang“ aufgenommen. (It's about to get Western & Here's to Horses). Im Januar 2001 wurde die CD „West Of You“ von Mike Blakely offiziell in ganz USA veröffentlicht - bestens gewappnet für den Erfolg. Es wurde eine seriöse Publicity, Radio-Promotion, nationale Distribution, Tour Support und eine Booking-Agentur aufgebaut, die für ganz USA arbeitet. Zusammen mit Forge Book, bei denen Mike Blakely als Buchautor unter Vertrag steht, wird eine Tour durch die Verkaufsläden organisiert, die beide Medien - Bücher und Musik verkaufen - z.B. Borders, Hastings, Barnes & Noble oder Wal-Mart. Das Buch „Summer Of Pearls“ (Gewinner Spur Award) steht nun in den Büchergestellen in den Buchhandlungen in ganz USA und erntet massenweise hervorragende Kritiken. Es wird nicht möglich sein, mit einem weiteren Buch noch höher zu steigen - jetzt geht es nur noch darum, die Qualität halten zu können. Das neueste Werk von Mike Blakely wurde im September 2001 veröffentlicht - die Novelle handelt vom Fort Adobe im Texas Pa-handle und ist in der Zeit von 1840 angesiedelt. Mike Blakely hat inzwischen seine dritte CD aufgenommen und verkauft diese während seiner aktuellen Schweizer Tournee.



Trotz seines enormen Erfolges ist Mike Blakely ein zugänglicher, sympatischer und einfacher Mann geblieben. Er lebt in einer 1-Zimmer-Log-Cabin auf seiner Ranch in Marble Falls, Texas. Nebst seiner kreativen Arbeit beschäftigt er sich gerne mit Fischen, Jagen, Pferde züchten und -Ausbilden. Und während diesen Tätigkeiten kommen ihm wieder frischen Ideen für seine kreativen Arbeiten. Es gibt viele Leute, die Mike Blakely fragen, ob sich denn Bücher schreiben und Songschreiben nicht stören. Mike sagt, dass sich die beiden vom Marketing-Standpunkt her optimal ergänzen. Das eine beginne, wo das andere aufhöre.

Er könne auf seinen langen Autofahrten keine Novellen schreiben, sehr wohl aber einen Song. Er habe sehr viele Songs hinter einem Steuerrad geschrieben. Wenn er ein Buch schreiben wolle, so müsse er sich viele Stunden pro Tag in sein stilles Kämmerlein zurückziehen und das sei eine ziemlich einsame Sache. Wenn er jedoch ein Live Konzert gebe, dann kriege er ein augenblickliches Feedback vom Publikum. Wenn er ein Buch abliefern, dauere es viele Monate, bis Leser-Feedbacks bei ihm eintreffen. Er können nicht ohne das eine oder andere leben. Diese Aussage lässt hoffen, dass dieser interessante Mensch noch lange bei seiner vielfältigen kreativen Tätigkeiten bleibt und auch hin und wieder einmal eine Reise nach Europa und die Schweiz antritt. Weitere Infos gibt's auf der Website: www.mikeblakely.com.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung von Irene Schmidt
(Country Music Foto, Media & Radio Service Gütsch, CH-6402 Merlischachen)

Helferabend

28. November 2001 im Bschüttloch Dürrenberg

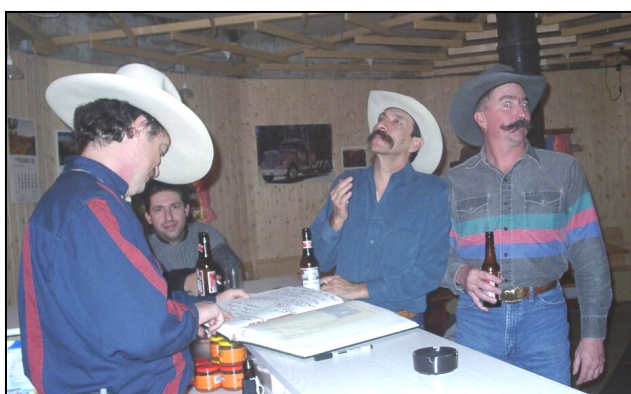
Grammy- und Spur Award Preisträger Mike Blakely im Bschüttloch Niedermuhlern

Wie schon bereits schon letztes Jahr erwähnt, lohnt sich die Mithilfe an der Country Night. So durften wir doch kürzlich Mike Blakely in Original-Bandbesetzung plus Verstärkung an den Drums aus Italien im Bschüttloch in Niedermuhlern erleben. Mit schönen Songs, musikalischem Können sowie ihrer sympathischen Art genossen wir einen unvergesslichen Konzertabend.



Mike Blakely (rechts) mit Originalbesetzung Larry Nye an der Gitarre und Donnie Price am Bass plus Verstärkung an den Drums aus Italien





Hezlichen Dank Reto, Conny, Cornelia, Marga und Tony für Speis und Trank, Gastfreundschaft und alle anderen Organisationsarbeiten, die es braucht, dass wir alle einen solch schönen Abend geniessen durften.

Lotti Hutmacher

Südwesten USA, ein kleiner Reisebericht

Endlich..... Abgearbeitet und übermüdet checken wir nach 25h Reisezeit in unserem Hotel in Albuquerque, NM, ein. Endlich beginnen unsere wohlverdienten Ferien 2001 in den USA. 30 Tage quer durch New Mexiko und Arizona, mit einem kurzen Abstecher nach El Paso, TX und einem gemütlichen Ausklang in New Orleans.

Für Dich, liebe Leserin und Leser, picken wir ein paar Rosinen unserer Reise heraus, mit dem Ziel, Euch eine wunderschönes Land für den nächsten Urlaub etwas „gluschtig“ zu machen.

Albuquerque! Warum startet man eine Reise denn gerade in Albuquerque?

Ballone. Ja, wegen den Ballonen. Natürlich nicht wegen einem, aber wegen schätzungsweise 500 Ballonen in allen erdenklichen Farben und Formen. Du kannst es kaum fassen, wenn rund um Dich herum reihenweise, flach am Boden liegender Ballonhüllen, langsam aber sicher Ihre Fülle und Form entfalten, um dann in dichtem Gedränge, aber schön einer nach dem anderen, in den Himmel zu entgleiten. Und mit etwas Glück,



liebe Leserin, lieber Leser, stehst Du ganz unverhofft in einem Korb und gleitest mit Hunderten anderer durch die Lüfte. Wenn dann Dein Blick über die Wüsten von New Mexiko schweift, und Du die Hitze der Gasbrenner im Nacken spürst weißt Du: Ich komme wieder zum Kodak Ballon Festival in Albuquerque.



Das Faszinierende hier im Südwesten der USA sind für uns immer wieder diese unendlichen Weiten. Du sitzt gemütlich hinter dem Steuer Deines Chevy und genießt die Unendlichkeit, die Menschenleere und die Eintönigkeit dieser wüsten ähnlichen Gegend. Eintönig? Nein, beim besten Willen nicht, denn trotz dieser riesigen Distanzen liegt die Faszination gerade in der urplötzlich, sich veränderten Formationen und Vegetationen.

Flagstaff, ein eher kleiner Ort und Ausgangspunkt vieler Touristen für den Grand Canyon. Wir haben uns diesmal aber entschlossen unsere Zeit mit den eher kleineren Parks rund um Flagstaff zu beschäftigen: Petrified Forest, Sunset Crater National Monument, Wupatki NM, Oak Creek- und Walnut Canyon, um nur einige der kleineren aber doch sehenswerten Pärke zu nennen. Und am Abend? Mit neuen Boots, Hut, Jeans und der neuesten Garth-Brooks T-Shirt Collection ausgestattet, geht es zum legendären Museums Club, einem Blockhaus ausserhalb von Flagstaff. Als einzige, im Westernstil gekleidete und vermutlich gesetzteren Alters, bei Klängen von Hip Hop und Hard Rock, merkst Du bald, dass Du Dich zuerst nach dem für diesen Abend laufenden Musikstil hättest erkundigen sollen. Als Entschädigung dafür erleben wir

zwei Tage später eine traditionellen Country Band. Aber auch das Blockhaus selbst ist fürwahr einen Besuch wert.

Country Music! Mit Country Music kommst Du in diesem Bereich der USA wirklich nicht zu kurz. Aus jedem grösseren Ort sendet mindestens ein Countrysender (KiiM, Cat Country, KMLE und wie sie alle heissen) und am Abend schaltest Du einfach den Fernseher an und switchst auf den CMT (Country Music Television) oder den GAC (Great American Country) Kanal. (Oder Du ärgerst Dich mal wieder masslos darüber, dass ausgerechnet Dein Motel keinen dieser beiden Sender in seinem Programm führt...) So mit der Zeit kennt man die aktuellen Hits, was bei uns wiederum zur Folge hat, dass wir in den nächsten Walmart steuern, um die aktuellsten CD's wie: Toby Keith mit „I Wanna Talk About Me“, Blake Shelton's „Austin“, Sherrie Austin oder eher neuere Interpreten wie Steve Holy mit „Blue Moon“ oder Cyndi Thomson „My World“ postwendend zu kaufen.

Eine gute Chance, gute Konzerte grosser Country-Namen live zu erleben bietet sich an State Fairs und Rodeos und auch hier hatten wir unwahrscheinliches Glück mit der Arizona State Fair Mitte Oktober:

„Where I Come From“ live im Stadion von Phoenix, untermalt mit Bildern der Feuerwehr und Polizei von Phoenix, der Stadt, seiner Umgebung und der zur Zeit allgegenwärtigen amerikanischen Flagge und Toplines wie „United We Stand“ oder „God Bless America“... das Volk tobt und auch wir versinken für einen Moment in einem gewaltigen Gefühl der Zusammengehörigkeit, dass in dieser schweren Zeit nach dem 11. September die Amerikaner verbindet: Yeah, was a very good concert, Alan Jackson. Aber auch das Konzert von Randy Travis bot qualitativ hochwertige Country Music, wie wir sie gerne hören. Zum Abschluss des Dessert Pro Rodeo in Tucson spielte am Abend Neal McCoy im Dessert Diamond Casino. Die Show war einmalig, dafür liess die Musik selbst etwas zu wünschen übrig.



Könnt Ihr Euch eine USA-Reise ohne den Besuch eines Saloons vorstellen? Wir nicht, und wahrscheinlich kennt auch jeder von Euch seinen eigenen, verträumten, im alten Western Stil gehalten Saloon und ist stolz darauf, diese Tips dann Zuhause weiterzugeben. Ja? Wir sind da natürlich keine Ausnahme: Also; unbedingt sehen müsst Ihr den Superstition

Sallon in Tortilla Flat, AZ, am Apache Trail (I60 / 88 östlich von Phoenix) und den Buckhorn Saloon in Pinos Altos (nördlich von Silver City, NM).

Unvergesslich und empfehlenswert bleibt auch ein T-Bone Steak in Cattleman's Steakhouse auf der Indian Clif Ranch ausserhalb von El Paso. Ist übrigens ein Paradies für Boots-Einkäufe. Noch ein kleiner Geheimtipp: Den Sonnenuntergang auf dem Scenic View oberhalb von El Paso geniessen. Die Aussicht über die Millionenmetropole und dem angrenzenden Ciudad Juárez mit dem beginnenden Eindunkeln ist überwältigend.

Über die Guadalupe Mountains (Hier zeigte sich uns der Indian Summer in den Schluchten des Parks in voller Farbenpracht) den Carlsbad Caverns und den White Sands Monument, kehrten wir zu unserem Ausgangspunkt in Albuquerque zurück. Nach zwei weiteren, ruhigen Inlandflügen, verbringen wir Halloween in der Voodoo Stadt der USA. Die Strassen des French Quarter in New Orleans waren an diesem Abend voll mit Vampiren, Hexen und....



Glücklich, nicht noch von einem Krokodil in den Sümpfen von Louisiana gefressen worden zu sein, kehren wir mit einem riesigen Rucksack an Erinnerungen an die erlebnisreiche Reise durch den Südwesten der USA, zurück zum Alltagstrott in die Schweiz mit den Gedanken bereits beim nächsten Country-Konzert im Bschüttloch oder dem Line Dance am Donnerstag Abend.



PS: Für die ganz Angefressenen, wir haben noch jede Menge Fotos...

Markus und Sarah Schenker



Der CWC Long-Horn
präsentiert am

22. Dez. 2001
das traditionelle
Country-X-Mas
mit George Hug & Band

Lausen BL
Mehrzweckhalle Mühlematt

Vorverkauf ab 1. Dez. Eintritt Fr.25.-
Türöffnung 19.00Uhr
Wernli Velos Lausen 061/923 06 70
Rest. Ochsen Niederdorf 061/961 03 51
Trix 079/503 38 07 * 061/901 50 53
per Fax 061 901 50 24
per e-mail long.horn@surfeu.ch
Infos: www.hornernews.ch

35. CMA Award-Verleihung

Mittwoch, 7 November 2001, im Grand Ole Opry Haus in Nashville

Der grösste Event in Sachen Country Music wurde am 7. November 2001 bereits zum 35. Mal durchgeführt, hier die Gewinner:

Kategorie	Name(n)
Entertainer des Jahres	Tim Mc Graw
Sänger des Jahres	Toby Keith
Sängerin des Jahres	Lee Ann Womack
Horizon Award	Keith Urban
Gesangs-Gruppe des Jahres	Lonestar
Gesangs-Duo des Jahres	Brooks & Dunn
Single des Jahres (Award geht an Solisten und Produzenten)	„I Am A Man Of Constant Sorrow“ Soggy Bottom Boys T Bone Burnett Mercury Nashville /Lost Highway Records
Album des Jahres (Award geht an Solisten und Produzenten)	„O Brother, Where Art Thou?“ Various T Bone Burnett Mercury Nashville / Lost Highway Records
Song des Jahres (Award geht an Songschreiber und Erst-Verleger)	„Murder On Music Row“ Larry cordle/Larry Shell Pier Five Music/Wandachord Music/Shell Point
Zusammenarbeit des Jahres	Brad Paisley with featured vocals by George Jones, Bill Anderson and Buck Owens - „Too Country“ Arista Nashville
Musiker des Jahres	Dann Huff
Musik-Video des Jahres (Award geht an Solisten und Regisseur)	„Born To Fly“, Sarah Evans Peter Zavadil, Regisseur



Brooks & Dunn
Gesangsduo des Jahres



Lonestar
Gesangsgruppe des Jahres



Keith Urban
Horizon Award



Lee Ann Womack
Sängerin des Jahres



Tim McGraw
Entertainer des Jahres
(hier mit seiner schwangeren Frau Faith Hill)



Toby Keith (links)
Sänger des Jahres
(hier mit Keith Urban)



Sara Evans
Musik-Video des Jahres
(hier mit Dwight Yoakam)

Berni's Kochecke

Auch die Stars unserer Country Night kochen und essen wohl gerne gute Sachen. Aus diesem Grund habe ich Euch zwei ihrer Rezepte übersetzt.

Teigwaren mit Fleischklösschen à la Moore & Moore

Zutaten:

1	<i>grosse Aubergine, in 2,5 cm-Stücke geschnitten</i>
7 Esslöffel	<i>Olivenöl</i>
800 g	<i>würzige italienische Würste, den Inhalt in 3 cm-Fleischklösschen formen (ungefähr 46)</i>
500 g	<i>Cherry, oder die Traubentomaten, halbiert</i>
8	<i>Knoblauchzehen, fein gehackt</i>
1-1/4 Tasse	<i>Hühnerbouillon, wenig gesalzen</i>
2/3 Tassen	<i>Schlagrahm</i>
500 g	<i>Penne – Teigwaren</i>
1 Tasse	<i>frisch geriebener Parmesankäse</i>
1 Tasse	<i>frisch Blätter Basilikum, 1cm Teile gerissen</i>
2/3 Tassen	<i>geröstete Pinienkerne</i>
	<i>geriebener Parmesan</i>

Zubereitung:

Erhitze 3 Esslöffel Öl in einer grossen Pfanne bei mittlerer Hitze. Füge die Auberginen dazu und brate sie bis sie goldig sind (ca. 5 Min.). Gebe sie in eine grosse Schüssel.

Erhitze 2 Esslöffel Öl in einer grossen Pfanne bei mittlerer Hitze. Brate die Fleischklösschen ca. 5 Min bis sie braun sind. Lege sie auf ein mit Küchenpapier belegte Platte.

Erhitze 2 Esslöffel Öl in einer grossen Pfanne bei mittlerer Hitze. Erhitze die Tomaten und den Knoblauch ca. 2 Min bis sie duften. Füge die Fleischklösschen, die Bouillon und den Rahm dazu, nach ca. 5 min die Auberginen hinzufügen und noch 1 Min. weiter erhitzen.

In der Zwischenzeit die Teigwaren in einem grossen Topf mit gesalzenem Wasser kochen. Wenn sie al dente sind abschütten.

Anschliessend die Teigwaren in eine grosse Schüssel anrichten und mit der Sauce, dem Parmesan, Basilikum und den Pinienkernen mischen.

Guten Appetit !



Moore & Moore's Krabben Kuchen

Zutaten:

1/2 Tassen	Mayonnaise
1 Tasse	Krabbenfleisch (eingemacht oder frisch)
2 Esslöffel	Mehl
1 Tasse	Schweizer Käse, grob gerieben
2	Eier, geschlagene
1/2 Tasse	grüne Zwiebeln, gehackt
1/2 Tasse	Milch
1	Kuchenteig Durchmesser ca. 22.5 cm

Zubereitung:

Wärme Ofen auf 180° Grad vor.

Vermische in einer mittleren Schüssel die geschlagenen Eier, die Mayonnaise, das Mehl und die Milch miteinander. Gib das Krabbenfleisch, den Käse und die Zwiebeln dazu.

Lege den Kuchenteig in eine Kuchenform. Giesse die Füllung darauf.

Backe das Ganze 40 bis 45 Minuten, oder solange bis ein Messer, das in der Mitte angesetzt wird, sauber bleibt.

Guten Appetit !



Debbie und Carrie Moore

Ihre Rezepte entdeckt auf der Internetseite mooreandmooreonline.com.

Uebersetzt von Monika Wüthrich

Toby Keith

Vorname/Name: Toby Keith Covell

Geburtsdatum: 8. Juli 1961

Geburtsort: Clinton, Okla

Augenfarbe: Blau

Haarfarbe: Blond

Eltern: H.K. und Joan Covell

Geschwister: Schwester Tonni, Bruder Tracy

Ehefrau: Tricia (verheiratet seit 24. März 1984)

Kinder: Shelley Reeves (20); Krystal (15); Stelen Keith Covell (3)

Wohnsitz: Oklahoma City

Band: Easy Money Band

Stimmlage: Bariton

Instrumente: Gitarre und Mandoline

Hobbies: Jagen, Fischen, Golfspielen, Baseballkarten sammeln

Einflüsse: „Es gibt keiner der mich so beeinflusst hat wie Merle Haggard. Er ist nicht nur einer der besten Countrysänger, den es je gegeben hat, sondern auch ein grossartiger Songschreiber“

Lieblingskünstler: Jimmy Buffett, Bob Seger, John Prine, Roger Miller und Guy Clark

Lieblingsfarbe: Blau

Lieblingssport: Football

Lieblingsessen: Mexikanisch

Lieblingofilm: „Field Of Dreams“

Lieblingsteams: L.A. Dodgers, Pittsburgh Steelers, Oklahoma Sooners

Frühere Jobs: Oelfeld-Arbeiter, Rodeo-Bull-Rider und als „defensive end“ für ein Halbprofi Footballteam

Kleiner Bruch: brach seinen Knöchel während eines Schülerfootballspiels an der Universität von Oklahoma 1994



Grosser Durchbruch: Nach 10 Jahren spielen in den Clubs von Oklahoma-/Texas kam eines Tages ein Plattenproduzent aus Nashville, um Toby Keith während eines Konzertes in einem Honky Tonk zu hören. Am nächsten Morgen offerierte dieser Toby einen Plattenvertrag.

Tobys Rat für Nachwuchskünstler: „Den meisten Leute, die mit einer Gitarre auf ihren Rücken in die Stadt kommen rate ich folgendes: hüpf rein mitten in die Honky Tonks. Verdient dort Euer Geld und spielt jede Nacht, denn ihr müsst ein gutes Grundtraining ausweisen können. Honky Tonks sind die besten Orte um die nötige Erfahrungen zusammen und den nötigen Background zu holen.“

Laut Billboard Magazin gilt Toby's Lied „Should've Been A Cowboy“ als den meistgespielten Song der 90er Dekade und seine letzter No 1 Hit „How Do You Like Me Now?!“ war der meistgespielte Song 2000.

Ueber die Familie: „Ich habe eine gute Frau, welche mich versteht und mich stützt. Tricia und die Kinder geben mir viel Unterstützung. Ich mache gerne was ich tue und meine Familie versteht es, dass ich an den speziellen Tagen nicht zuhause sein kann, sondern arbeiten muss.“

Ueber die Musikindustrie: „Die Musikindustrie ist eine reine Berg- und Thalfahrt. Sie setzt dich an einem Tag auf ein Podest und am nächsten Tag wieder ab. Aber immer musst du als Musiker ein Lächeln auf den Lippen haben und jeden Tag spielen. Das einzige was dich durch dies alles trägt, sind Deine starken Wurzeln“

Weitere Interessen: Er besitzt Rennenpferde, eine Zaunfirma und eine Gaststätte

Billboard Top 5 Hits: „Should've Been A Cowboy“ (No. 1, 1993); „He Ain't Worth Missing“ (No. 5, 1993); „A Little Less Talk And A Lot More Action“ (No. 2, 1994); „Wish I Didn't Know Now“ (No. 2, 1994); „Who's That Man“ (No. 1, 1994); „You Ain't Much Fun“ (No. 2, 1995); „Does That Blue Moon Ever Shine On You“ (No. 2, 1996); „Me Too“ (No. 1, 1997); „We Were In Love“ (No. 2, 1997); „I'm So Happy I Can't Stop Crying,“ ein Duett mit Sting (No. 2, 1998); „Dream Walkin'“ (No. 5, 1998); „How Do You Like Me Now?!“ (No. 1, 2000); „Country Comes To Town“ (No. 4, 2000)

Discography: Toby Keith, 1993 (Platin); Boomtown, 1994 (Gold); Blue Moon, 1996 (Gold); Dream Walkin', 1997 (Gold); Greatest Hits, Volume 1, 1998 (Platinum); How Do You Like Me Now, 1999 (Gold); Xmas To Xmas, 2000

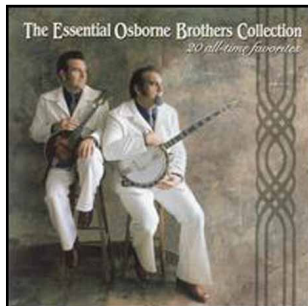


Uebersetzt von Lotti Hutmacher

**Toby Keith
Fan Club
c/o Kay Johnson
P.O. Box 8739
Rockford, IL 61126**

Bluegrass-Ecke

Wer noch nicht weiss, was er sich zu Weihnachten wünscht, oder was er schenken könnte, dass nimmt Euch die Plattenindustrie ab. Viele neue CD's sind auf dem Bluegrass Markt.



Die Osborne Brothers, seit 1964 Mitglieder der Grand Ole Opry, brachten im September mit dem Titel "The Essential Osborne Brothers Collection" ihre CD (CMH Records) auf den Markt. Übrigens feiert Bobby am 7. Dezember seinen siebzigsten Geburtstag. Happy Birthday!

Die Firma Rounder bietet gleich vier neue CD's an.

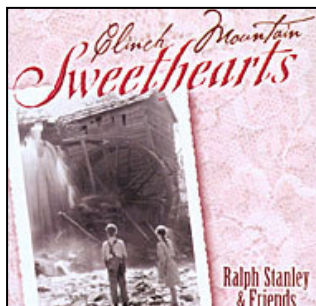
Die Bluegrass Collection, "O Sister" (Rounder 0499), auf dieser die Bluegrass Frauen wie Claire Lynch, Lynn Morris und Alison Krauss vereint sind.

Unter Rounder 0477 ist Ron Block's "Faraway Land" zu finden. Der Musiker von AKUS stellt seine erste, mit 12 Songs bestückte, Solo-CD vor. Natürlich mit Unterstützung von Alison Krauss, Dan Tyminski, Stuart Duncan und Jerry Douglas.



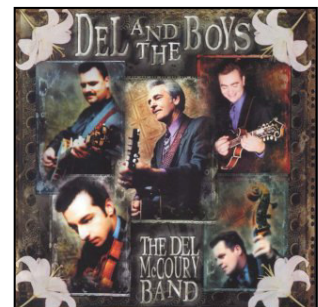
Unter dem Titel "Back To The MAC" stellen Illrd Tyme Out ihre neue CD vor (Rounder 0487).

Einer der besten Banjospieler, Tom Adams, stellt seine CD "Adams Country Banjo" (Rounder 0312) vor, mit von der Partie sind u.a. Alison Krauss, Sam Bush, Lynn Morris und ihr Ehemann Marshall Wilborn.



Nicht von Rounder sondern von Rebel ist die erwähnenswerte CD von Ralph Stanley mit dem Titel "Climch Mountain Sweethearts".

Die Del Mc Coury Band brachte auf Ceili Music (Ceil 2006) die CD "Del And The Boys" heraus.

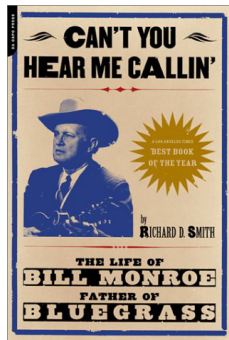


Auch die progressive Bluegrassband, Kentucky Colonels, hat nach ihrer letzten CD von 1996 nun eine neue herausgegeben.



Wer lieber klassisches mag, dem sei die CD vom Banjo Spieler Bela Fleck empfohlen. Von Sony Classics wurde die CD mit 20 Titeln "Perpetual Motion" herausgegeben und umfasst Stücke von Bach, Brahms, Beethoven, Chopin, Tchaikovsky. Selbstverständlich mit Violine und Cello wie es sich gehört.

Am 17. November wurden in Öesterreich die Austrian Country Awards verliehen. Als Bluegrass- und Oldtime-Band des Jahres erhielt die Gruppe "Nugget" die Trophäe. Als Sängerin des Jahres wurde, wie letztes Jahr, Katharina Mitteregger gewählt. Katharina gehört ebenfalls zur Gruppe Nugget. Die Band besteht schon seit 25 Jahren.



Im Oktober kam ein neues 352-seitiges Taschenbuch mit der Biografie von Bill Monroe heraus. "Can't You Hear Me Callin': The Life Of Bill Monroe, Father Of Bluegrass", so der Titel und wurde von Richard D. Smith geschrieben.

Die Awards der International Bluegrass Music wurden am 4. Oktober verteilt. Folgende Musiker/In durften einen nach Hause tragen:

Entertainer Of The Year:	Rhonda Vincent & The Rage
Male Vocalist Of The Year:	Dan Tyminski
Female Vocalist Of The Year:	Rhonda Vincent
Vocal Group Of The Year:	Doyle Lawson & Quicksilver
Instrumental Group Of The Year:	Nickel Creek
Banjo Player:	Jim Mills
Bass Player:	Missy Raines
Dobro Player:	Jerry Douglas
Fiddle Player:	Michael Cleveland
Guittar Player:	Jim Hurst
Mandolin Player:	Chris Thile



Rhonda Vincent

Anmerkungen zu der Award- Verleihung.



Die Gruppe Nickel Creek wurde sogar für die 35. Awardverleihung der CMA (Country Music Association) nominiert. Ihr zweites Album soll voraussichtlich im Frühling 2002 auf den Markt kommen. Als Produzentin ist Alison Krauss verantwortlich. Man wird in nächster Zeit noch viel von ihnen hören.

Der Banjospieler Jim Mills bekam den Award bereits das dritte Jahr in Folge.

Dobro Player Jerry Douglas durfte endlich nach sechs Jahren den Preis wieder entgegennehmen. Wobei zu sagen ist, dass er alle Jahre nominiert wurde.

Frohe Festtage und ein bluegrassiges Neues Jahr.

Jürg Wüthrich



Neuerscheinungen

Oktober, November 2001

	<p>Carolyn Dawn Johnson <i>Room With A View</i> (RCA Nashville)</p>		<p>Joe Diffie <i>In Another World</i> (Monument Records)</p>
	<p>Garth Brooks <i>Scarecrow</i> (EMD / Capitol)</p>		<p>Ricky Skaggs <i>History Of The Future</i> (Skaggs Family)</p>
	<p>Chris Knight <i>A Pretty Good Guy</i> (Dualtone)</p>		<p>Reba McEntire <i>Greatest Hits Vol.3</i> <i>I m A Survivor</i> (MCA Nashville)</p>
	<p>Lyle Lovett <i>Anthology Vol.1</i> <i>Cowboy Man</i> (MCA Records)</p>		<p>Wayne Hancock <i>A-Town Blues</i> (Bloodshot)</p>
	<p>Dallas Wayne <i>Here I Am In Dallas</i> (High Tone)</p>		<p>Hal Ketchum <i>Lucky Man</i> (Curb)</p>

Jürg Wüthrich

Hall of Fame 2001

Eine Auswahl

Gleich 12 (!) neue Mitglieder wurden im Oktober in die Country Hall of Fame aufgenommen, und zwar: Homer & Jethro, The Delmore Brothers, The Louvin Brothers, Webb Pierce, Sam Philips, The Everly Brothers, Ken Nelson, The Jordanares, Don Gibson, Bill Anderson, Don Law und Waylon Jennings. Klar, dass man nicht über alle in einem einzigen Artikel etwas schreiben kann, da muss man wohl oder übel auswählen. Hier eine (zugebenermassen subjektive) Auswahl.



Vielen war es unverständlich, dass der 1991 verstorbene Webb Pierce noch nicht in die Hall of Fame aufgenommen wurde. Unverständlich, nicht zuletzt deshalb, weil Pierce mit seiner hohen, nasalen Stimme und seinem Sound den Honky Tonk-Stil der 50er entscheidend mitgeprägt hat (auch wenn viele seiner späteren Aufnahmen eher im Nashville-Sound angesiedelt sind). Bevor der 1926 geborene Pierce den Durchbruch mit seiner Musik schaffte, war er Handelsvertreter bei Sears-Roebuck. 1952 schaffte er es mit dem Song „Wandering“ auf Platz 1 der Country-Charts, dem Song, der seiner Band ihren Namen („The Wandering Boys“) und ihm selber seinen Spitznamen einbrachte („Wandering Boy“). Einige ehemalige „Wandering Boys“ wurden später selber zu Spitzenstars, darunter auch Faron Young, der letztes Jahr in die Hall of Fame aufgenommen wurde. Er förderte auch als einer der ersten den Songschreiber Mel Tillis, liess es sich jedoch nicht nehmen, sich selber als Co-Autor von „I Ain't Never“ anzumelden, um sich einen Teil der Tantiemen zu sichern. „Diese Lieder wären keine Hits“, behauptete er selbstsicher, „wenn ich sie nicht singen würde!“ (Hits von Kenny Rogers, Bobby Bare und schliesslich Mel Tillis selber zeigen, dass er sich in dieser einen Sache arg getäuscht hat). Andererseits war Webb Pierce der erste Country-Star, der in seinen Aufnahmen die Pedal-Steel-Guitar verwendete (gespielt von Bud Isaacs, erstmals in dem Song „Slowly“ von 1954) was die Country Musik für immer veränderte...

Hitauswahl: „Wandering“ (1952), „More & More“, „Slowly“ (1954), „In The Jailhouse Now“ (1955), „Ain't Never“ (1959), „Memory No 1“ (1964).



Der Sänger Don Gibson wird oft als Pionier oder zumindest Vorgänger des Nashville-Sounds bezeichnet, da er bereits ab 1958 mit kunstvollen Arrangements arbeitete, die seinen Songs einen hohen Wiedererkennungswert gaben und ihren Urheber (er schreibt den grössten Teil seiner Songs selber) in die Charts hieften. Vorher versuchte er sich schon seit 10 Jahren erfolglos am Tonky Tonk-Stil, doch ab 1956 änderte sich erstmals was, als Faron Young Gibsons Song „Sweet Dreams“ aufnahm (Noch vor Patsy Cline!) und damit in den Top Ten landete. 1958 – Gibson war damals bereits 30 Jahre alt, folgte endlich der eigene Erfolg als Sänger mit „Oh, Lonesome Me“ (inzwischen ein Standard). Gibsons Songs wurden immer wieder gerne gecovered, von Kitty Wells und Mandy Barnett bis hin zu Ray Charles, und noch heute ist der alte Spruch aus den 70ern nicht ganz vergessen, der da hiess:

„Brauchst du einen 100%-igen Hit, dann hör' dir mal die alten Don Gibson-Platten an.“

Hitauswahl: „Sweet Dreams“ (zuerst 1956 ein Hit für Faron Young), „I Can't Stop Loving You“ (zuerst 1958 ein Hit für Kitty Wells), „Oh, Lonesome Me“ (1958), „Sensues Woman“ (1972).



„Wenn es einen Sänger geben sollte“ so schreibt Walter Fuchs in seinem „Buch der Country Music“, „der überhaupt keine Stimme hat, dann kann es nur James William Anderson III, kurz Bill Anderson genannt, sein. Denn Anderson singt nicht, nein, er flüstert. Nicht umsonst hat man ihn gerne „Whispering Bill“ genannt“. Dass der 1937 geborene Bill Anderson „keine“ Stimme haben soll, halte ich persönlich allerdings für übertrieben, gerade auf seinem letzten Album („Fine Wine“, 1998) zeigte er sich als sehr guter Sänger, der auch musikalisch wieder auf sichere Werte setzt. (Vergessen sind die Disco-Versuche der End-70er.) Andersons beruflicher Weg führte ihn

zuerst zum Journalismus, bevor er sich schliesslich für die Musik entschied. 1958 nahm Ray Price den Bill Anderson-Titel „City Lights“ auf, und das war der Beginn von Andersons Karriere als Songschreiber. Die meisten seiner Hits schrieb er selber, und auch für andere schreibt er immer wieder gern, noch heute hilft er hin und wieder mal einem jüngeren Act beim Komponieren aus, ob es nun Vince Gill oder Sara Evans ist, Stars wie Roy Clark, Patsy Cline oder Hank Locklin verdankten ihm einige ihrer Hits. Andersons Texte sind oft von einem feinen, augenzwinkernden Humor oder erzählten Geschichten, einem Tom T. Hall nicht unähnlich (trotz unterschiedlichem musikalischen Hintergrund). Man denke nur an „The Lord Knows, I'm Drinking“, das durch eine wahre Begebenheit entstand, nachdem er und seine Frau in einem Restaurant beim Wein sassen. Da kamen Vertreter der Heilsarmee herein, und Bill versteckte sich hinter der Speisekarte. Aber seine Frau sagte: „Spiel nicht verrückt! Gott weiss eh, dass du trinkst.“

Hitauswahl: „City Lights“ (Hit für Ray Price, 1958), „That's What It's Like To Be Lonesome“ (1959), „Tip of My Fingers“ (1960, war auch ein Hit für Roy Clark, Jean Sheppard und Eddy Arnold), „Mama Sang A Song“ (1962, „Still“ (1963).



Das prominente Mitglied unter den neuen Hall of Famers ist aber wohl Waylon Jennings, der Hauptinitiant der Outlaw-Bewegung der 70er. Jennings, 1937 geboren, begann seine musikalische Karriere 1958 als Bassist in der Band seines Jugendfreundes Buddy Holly, dessen früher Unfalltod ihn stark mitnahm (Gerüchten zufolge soll er seither an starker Flugangst leiden). Holly produzierte Waylons erste Single, eine kurios anmutende Version des Cajun-Klassikers „Jolie-Blonde“. In den frühen 60ern gründete er die „Waylors“ und spielte mehr folk-orientiert. Bobby Bare brachte ihn, 65 zu RCA Records. Er wäre wohl ein guter Country-Sänger mit

einigen Hits geworden, aber der Nashville-Sound, den man mit ihm produzierte, war nicht sein Ding. Er rebellierte und er setzte sich durch. Er durfte mit seiner eigenen Band ins Studio (anstatt wie damals üblich Studiomusiker zu engagieren) und er konnte bei der Produktion mitreden. Dass sein texanischer Landsmann Willie Nelson RCA kurz zuvor wegen zu wenig Freiheiten verlassen hatte, war ein Umstand, der es Waylon einfacher machte, seine Forderungen zu stellen. Später kamen „Waylon &

Willie“ immer Forderungen zu stellen. Später kamen „Waylon & Willie“ immer wieder mal für gemeinsame Projekte zusammen. Die Platte „Wanted - The Outlaws“ mit Waylon, Willie, Waylons Frau Jessi Colter und Tompall Glaser, die 1976 auf den Markt kam, war Waylons Idee und der grandiose Verkaufserfolg dieses Albums zeigte, dass er damit goldrichtig lag. Die „Outlaw-Bewegung“ begann, und sie fand dann auch zahlreiche Nachfolger und Nachahmer, von denen längst nicht alle das Wohlwollen des Ur-Outlaws bekommen konnten. Waylons Musik hat einen recht rockigen Touch, der Rhythmus ist vorherrschend, und der Bass gehört zu den wichtigsten Instrumenten im Ensemble. Trotzdem ist es (mit einigen Ausnahmen, die aber erst in jüngerer Zeit entstanden) immer noch Country. Er verfügt über eine kräftige, tiefe Stimme, die einen ganz besonderen Klang hat, die man nie mehr vergisst, wenn man sie einmal gehört hat... man könnte fast sagen, die Tiefen eines Johnny Cash, vermischt mit dem Südstaaten-Drawl eines Dwight Yoakam...

Hitauswahl: „That’s The Chance I’ll Have To Take“ (1965), „For Lovin’ Me“ (1966), „Only Daddy That’ll Walk The Line“ (1968), „This Time“ (1974), „Are You Sure Hank Done It This Way?“ (1975), „Amanda“ (1979), „Wrong“ (1990).

Alex Lüdi

Gesucht

Leadsängerin oder -sänger

und

Leadgitarrist

(keine Anfänger)

in etablierte Country Band
im Raum Solothurn.

Kontakt unter

Telefon **032 641 26 36** oder
Natel **079 408 40 48**

In eigener Sache

Günstige Werbung im Clubheft des Country- und Western Clubs Bern

Günstige Werbung im Clubheft des Country- und Western Clubs Bern

*Sehr geehrter Veranstalter,
Sehr geehrte Geschäftsleute*

Regelmässig alle 2 Monate erscheint unser Clubheft, welches alle Mitglieder des Clubs und ausgewählte Künstler der Schweizer- und Internationalen Countryszene, bis nach Amerika, einen ständigen Überblick über die Country- Aktivitäten in der Schweiz informiert.

Auch in der letzten Saison haben zahlreiche Sponsoren und Inserenten durch Werbung in unserem Club-Heft neue Kunden begrüssen dürfen, wie z.B. die Firma Fegbli und Co., die Steiner AG Bauunternehmung, die Firma Brunner, die Firma Bacardi-Martini, um nur einige zu nennen.

Dieses Heft könnte auch für Sie die ideale Plattform zur Präsentation Ihrer Produkte und Dienstleistungen sein:

Sie erreichen mit Ihrer Direktwerbung (Flugblatt, Club-Heft) rund 500 Haushalte mit potentieller Kundschaft für alles, was mit Country Music, amerikanischer Lebensart und alles, was man sonst noch so braucht zu tun hat.

Sie erhalten auch im kommenden Jahr wieder die Gelegenheit, mit einem relativ geringen finanziellen Aufwand gezielte Werbung zu platzieren. Einige mögliche Beispiele über Preise und Leistungen finden Sie auf der Rückseite.

Bitte senden Sie uns beiliegende Rückantwort per Fax, per Post oder per eMail (siehe unsere Homepage) zurück. Für Ihre Fragen erreichen Sie uns unter der Nummer 031 972 07 78.

Gegründe 1984



17 Jahre Country & Western Club Bern

Auftrag für ein Inserat im „Honky Tonk Notice“

(Clubzeitschrift des Country und Western Club Bern)

Für die Ausgabe:

- Februar 2002
- April 202
- Juni 2002
- August 2002
- Oktober 2002
- Dezember 2002

(bitte ankreuzen)

Redaktionsschluss:

- 15. Januar
- 15. März
- 15. Mai
- 15. Juli
- 15. September
- 15. November

Inseratenpreise:

1/1 Seite innen 125 mm x 185 mm

Fr. 100.—

1/2 Seite 125 mm x 90 mm

Fr. 50.—

1/1 Seite Rückseite 125 mm x 185 mm

Fr. 130.—

Preise für Beilagen:

A4-Flyer 1x gefalzt	Fr. 100.—
A5-Flyer	Fr. 100.—
mehrere Seiten	nach Anfrage

Wiederholungsrabatte:

ab 3 Wiederholungen	5 %
ab 6 Wiederholungen	10 %

- Bitte senden Sie mir Informationen über mögliche Werbung an der Country Night Bern im November 2002 (Programmheft, Sponsoring, Tombola, usw.)

Absender:

Firma, Verein, Name, Vorname _____

Adresse, PLP, Ort _____

Telefon, Fax, E-Mail _____

Bitte ausfüllen und einsenden an:

Country und Western Club Bern, P.O. Box, 3097 Liebefeld bei Bern
oder per Fax an 031 972 07 16

Country & Western Termine

Dezember 2001 bis März 2002

Dezember 2001

1. Schwanden	Big Bones	Landgasthof (Ex Gowest)	20.30
1. Bümpliz BE	Eric St. Michaels Band	Trucker Bar 2	20.30
1. Pratteln	Erica Arnold's Country Concert	Kentucky Saloon	21.00 061 8212121
1. Bethlehem BE	Honky Tonk Pickers	Rest. Acher	20.00 031 9926935
1. Elsau-Rätterschen ZH	John Brack & Cumberland Boys Spe. Guest Susan Orus	Mehrzweckhalle Elsau	20.00 052 3632122
1. Zürich	♫ Krüger Brothers	Rest. Key North	20.00 01 3613388
1. Altendorf SZ	Marco Gottardi, Rubernecks	Dorfgarten	
1. Stäfa	Mike Blakely Band (USA) y los Yahoos	Alp Stäfa	21.00
1. Oberbüren SG	Roger and the Wild Horses	Long Horn City Saloon	20.30 071 9501144
1. Col des Roches	? Willie Nininger (Duo)	Rest. Jet-d'eau	20.00
2. Murg SG	Doris und Kurt Ackermann, Adventskonzert	Kath. Kriche	17.00
2. Wattwil SG	John Brack & Cumberland Boys Spe. Guest Susan Orus	Evang. Kirche	17.00 071 9876919
2. Merlischachen SZ	Mike Blakely Band (USA) y los Yahoos	Schaffarm Gütsch	14.00 041 8500436
2. Münsingen	Rodeo Ranchers, Weihnachtsmärit	Festzelt Schnyder's Jeans	16.00
6. Thun BE	John Brack & Cumberland Boys Spe. Guest Susan Orus	Schadau-Saal	20.00 0848 800800
7. Pratteln	Aleinah Crane & Band	Kentucky Saloon	20.30 061 8212121
7. Wädenswil ZH	John Brack & Cumberland Boys Spe. Guest Susan Orus	Ref. Kirche	20.00 01 783 5111
7. Winterthur	Näfti-Cruvers	Rest. Harmonie	20.30 052 2022715
7. Krummenau SG	Sunday Skiffers		21.00 071 9941231
8. Zurzach	Celtic Christmas F. Schneider, Beverly Worboys, The two generations Jeff Turner, Doris Ackermann&Britta T.	Gemeindezentrum	20.30
8. Schänis	Country X-Mas Geore Hug	Langwies	
8. Rheinfelden AG	Country X-Mas mit Dusty Road	Mehrzweckhalle	20.00
8. Eichberg SG	Howdy	Casino Romanix	20.00
8. Herisau AR	John Brack & Cumberland Boys Spe. Guest Susan Orus	Rest Falken	20.00 071 7551592
8. Buchs SG	Mike Blakely Band (USA) y los Yahoos	Casino	20.00 0848 800800
8. Brugg AG	♫ Sunny Mountain Grass	L.A. Sport-& Music Bar	21.00
8. Le Locle	Willie Nininger & Band	Brugger Hofstattmarkt	11.00
8. Lörrach (D)	Andy Martin & Firend	Expol	22.00
9. Glarus GL	John Brack & Cumberland Boys Spe. Guest Susan Orus	Rest. Wiesentälerhof	20.00 D 762146273
9. Basel	Mike Blakely Band USA) y los Yahoos	Aula Kantonsschule	18.00 055 6141942
12. Muttenz	Celtic Christmas F. Schneider, Beverly Worboys, The two generations Jeff Turner, Doris Ackermann&Britta T.	Atlantis Club	19.00
12. Adliswil ZH	John Brack & Cumberland Boys Spe. Guest Susan Orus	Mittenzasaal	20.00
13. Stans	Celtic Christmas F. Schneider, Beverly Worboys, The two generations Jeff Turner, Doris Ackermann&Britta T.	Ref. Kirche	20.00 01 7103044
13. Berikon AG	John Brack & Cumberland Boys Spe. Guest Susan Orus	Kath Kirche	20.00
14. Küssnach a. Rigi	Celtic Christmas F. Schneider, Beverly Worboys, The two generations Jeff Turner, Doris Ackermann&Britta T.	Berikerhus	20.00 056 6331917
14. Ramsen SH	Dusty Boots	Kath. Kirche	20.00
14. Domat-Ems GR	John Brack & Cumberland Boys Spe. Guest Susan Orus	Rest. Eisenbahn	20.30 052 7431140
14. Mühlethurnen BE	♫ Krüger Brothers	Mehrzwecksaal tircal	20.00 081 6331866
15. TV	CMA Award 2001 Preisverleihungsgala	Alti Moschti	20.30 031 8091592
15. Uzwil SG	Celtic Christmas F. Schneider, Beverly Worboys, The two generations Jeff Turner, Doris Ackermann&Britta T.	SF2	22.35
15. Uster ZH	Christmas Party mit Marco Gottardi, Rubernecks	Gemeindesaal	20.00
15. St. Peterzell SG	Country X-Mas mit George Hug	Stadthofsaal	
15. Fimmelsberg TG	Erica Arnold's Country Concert	Mehrzweckhalle	20.00
15. Maienfeld SG	Nevada	Kartbahn	
16. Wohlen AG	Celtic Christmas F. Schneider, Beverly Worboys, The two generations Jeff Turner, Doris Ackermann&Britta T.	Autobahnraststätte	20.00
		Kath. Kirche	19.00

19. Schaffhausen	Celtic Christmas F. Schneider, Beverly Worboys, The two generations Jeff Turner, Doris Ackermann&Britta T.	Ref. Kirche Münster		
19. MuttENZ BL	John Brack & Cumberland Boys with Susan Orus	Mittenza	20.00	061 3118696
20. Wetzikon ZH	John Brack & Cumberland Boys with Susan Orus	Ref. Kirche	20.00	055 2631025
21. Wetzikon ZH	John Brack & Cumberland Boys with Susan Orus	Ref. Kirche	20.00	ausverkauft
21. TV	Country Roads	3 Sat	12.45	
22. TV	Weekend Music Kenny Rogers – Live By Request	SF2	04.15	
22. Zürich	Celtic Christmas F. Schneider, Beverly Worboys, The two generations Jeff Turner, Doris Ackermann&Britta T.	Schützenhaus Albisgüetli	20.00	
22. Lausen BL	Country X-Mas mit George Hug	Mehrzweckhalle		
22. Luzern	John Brack & Cumberland Boys with Susan Orus	KKL	20.00	0848 800800
22. Lörrach (D)	Andy Martin & Firend	Rest. Wiesentälerhof	20.00	D 762146273
23. Pratteln BL	Country X-Mas mit Andy Martin & Band	Kentucky Saloon	20.30	061 8212121
23. Zürich	John Brack & Cumberland Boys with Susan Orus	Schützenhaus Albisgüetli	17.00	01 4620522
26. Berg TG	Country X-Mas mit Andy Martin (Solo)	Rest. Bonanza	21.00	071 6361154
28. Reichburg SZ	Funny Hill	Rest. Alter Rabe	21.00	055 4441120
29. TV	Weekend Music Artisa Records u.A. Brooks & Dunn, Allan Jackson u.v.a.	SF2	23.20	
31. Oberbüren SG	Chicken Cage	Longhorn City Saloon	20.30	071 9501144
31. Arlesheim	Key West Selection Country Band	Truckstop		
31. La de Neuchâtel	New Country Rain	Croisère de Sylvestre	20.00	032 7254012
31. St. Peterzell SG	Sylvesterparty mit George Hug	Rest. Hörnli	20.00	
31. Wetzikon ZH	Sylvesterparty mit Nevada	Dance Factory	18.00	
31. Berikon AG	Sylvesterparty mit Dusty Boots und Dusty Road	Beriker-Huus	20.00	056 6331477
31. St. Peterzell SG	Sylvesterparty mit Georg Hug		21.30	
31. Schönried BE	Sylvesterparty mit Willie Nininger (Trio)	Hotel Bahnhof		

Januar 2002

1. Schönried	Willie Nininger Trio	B. Kernen's Pischte Stop		
2. Schönried	Willie Nininger Trio	B. Kernen's Pischte Stop		
4. Krummenau	Rubbernecks	Rest. Sonne	21.00	071 9941231
6. Zürich	5. Hang Over Party mit John Brack & Band	Rest. Key North	20.00	01 3613388
11. Kriens	Bruno Wicki & Sheriff	Rest. Krienserhalle	20.00	Eintritt frei
12-19 Davos Frauenkirch	Skiwoche mit George Hug			
13. Stäfa	Rolf Raggenbass & Country Heart Band am Radquer	Halle für alle	16.30	
18. Bern	4. CH-Bluegrass Night mit Country Ramblers, Blue Lizard, movinGrass	Mahogany Hall	20.00	031 3285200
18. TV	Country Roads	3 Sat	12.45	
25. Russikon	Rolf Raggenbass m. Gästen, C. Brunner, M. Nauer, T. Vescoli, M. Gottardi	Country Week, Riedhaus	20.00	
25. Savognin	George Hug	Berghaus Radons	12.00	
26. Schwanden	Willie Nininger	Landgasthof (Ex Gowest)	20.30	
26. Russikon	Dessert Rats, John Brack, Rubbernecks	Country Week, Riedhaus		
26. Savognin	George Hug	Berghaus Radons	12.00	
27. Savognin	George Hug	Berghaus Radons	12.00	

Februar 2002

1. Reichenburg	Dusty Boots	Rest. Alter Rabe	21.00	055 4441120
1. Siebnen SZ	Sunday Skiffers	Little Joe's Saloon	21.00	055 4408778
2. Alpnach OW	Eric St. Michaels (USA), Fasnacht	Schulhausareal		
2. St. Margrethen	Westernball, Dessert Rats, Whiskey River	Rheinausaal	20.15	
8. La Neuveville	Club Treff (Treberwurstessen)	Carnozet Clenin Frères	20.00	
8. Krummenau	George Hug	Rest. Sonne	21.00	071 9941231
8. Zürich	Sunday Skiffers	Albisgüetli	19.30	01 462 05 22
8. La Neuveville	☺ Treberwurst-Essen des CWCB	Weingut Clenin		
9. Rubigen BE	Rodeo Ranchers	Mühle Hunziken	21.00	
21. Bern	Valérie Joy Band	Mahogany Hall	20.30	031 3285200
23. Schwanden	Big Bones	Landgasthof (Ex Gowest)	20.30	
26. Zürich	Pam Tillis	Albisgüetli	19.30	01 462 05 22
27. Zürich	Pam Tillis	Albisgüetli	19.30	01 462 05 22

März 2002

1. Bethlehem	► Generalversammlung des CWCB	Rest. Acher	20.00
1. Krummenau	Nevada	Rest. Sonne	21.00 071 9941231
1. Reichenburg	Broken Spoke	Rest. Alter Rabe	21.00 055 4441120
2. Jenaz GR	13. Country Night mit Valérie Joy Band, Eric St. Michaels, Silverwood	Mehrzweckhalle	20.00
5. Zürich	Neal McCoy	Albisgüetli	19.30 01 462 05 22
6. Zürich	Neal McCoy	Albisgüetli	19.30 01 462 05 22
7. Zürich	Ethno Country mit R. Raggenbass & Country Heart Band mit Gästen, C. Brunner, M. Nauer, T. Vescoli	Albisgüetli	19.30 01 462 05 22
12 Zürich	Rodeo Ranchers	Albisgüetli	19.30 01 462 05 22
13 Zürich	Zeus Daughters	Albisgüetli	19.30 01 462 05 22
15. Bern	Willie Nininger Trio	Mahogany Hall	20.30 031 3285200
22. Bern	Tony Lewis	Mahogany Hall	21.00 031 3285200
29. Reichenburg	Willie Nininger Trio	Rest. Alter Rabe	21.00 055 4441120

Liebe Veranstalter, Bandleader, Manager,

Senden Sie uns die Daten Ihres Anlasses an:

**Country & Western Club Bern
Postfach
CH-3097 Bern**

E-Mail: htn-redaktion@gmx.ch

Für weitere Auskünfte rufen Sie uns doch einfach an (Tel. 026 / 674 00 94). Hier erhalten Sie auch Auskunft über die aktuellen Inseratetarife oder die Möglichkeit, Ihre Originalprospekte unserem Heftversand beizulegen.

Sie erreichen auf diese Art 6 x jährlich mindestens 300 potentielle Kunden!



Top Country Albums

Top 20 Positions / Issue Date 8. Dezember 2001

This week	Last week	Weeks on chart	Artist: Album	Peak Pos.
1	1	2	Scarecrow , Garth Brooks 31330 / Capitol	1
2	2	51	O Brother, Where Art Thou? , Soundtrack Mercury / 170069 / Mercury	1
3	4	13	Pull My Chain , Toby Keith Interscope / 450297 / DreamWorks	1
4	3	3	The Road Less Traveled , George Strait 170220 / MCA Nashville	1
5	5	10	Greatest Hits , Martina McBride RLG / 67012 / RCA	1
6	6	5	Greatest Hits Volume III – I'm A Survivor , Reba McEntire 170202 / MCA Nashville	1
7	7	31	Set This Circus Down , Tim McGraw Curb / 78711 / Curb	1
8	-	1	Greatest Hits II , Clint Black RLG / 67005 / RCA	8
9	8	69	Coyote Ugly , Soundtrack Curb / 78703 / Curb	1
10	10	22	I'm Already There , Lonestar RLG / 67011 / BNA	1
11	11	61	Greatest Hits , Kenny Chesney RLG / 67976 / BNA	1
12	15	53	Greatest Hits , Tim McGraw Curb / 77978 / Curb	1
13	12	32	Steers & Stripes , Brooks & Dunn RLG / 67003 / Arista Nashville	1
14	9	6	What A Wonderful Christmas , Anne Murray 20335 / StraightWay	9
15	13	55	When Somebody Loves You , Alan Jackson RLG / 69335 / Arista Nashville	1
16	23	3	The Magic Of Christmas – Songs From Call Me Claus , Garth Brooks 35624 / Capitol	16
17	17	117	Fly , Dixie Chicks Sony / 69678 / Monument	1
18	14	59	Born To Fly , Sarah Evans RLG / 67964 / RCA	6
19	16	8	Amigo , David Ball Razor & Tie / 01109 / Dualtone	11
20	18	79	I Hope You Dance , Lee Ann Womack MCA Nashville / 170099 / MCA Nashville	1

**FROHE
WEIHNACHTEN
UND EINEN
GUTEN
RUTSCH
INS
2002**

